

PERSPEKTIVENWECHSEL
Der ROMA-Architekturpreis 2015

Inhaltsverzeichnis

1. Auslober	2
2. Wettbewerb	2
2.1 Wettbewerbsgegenstand	2
2.2 Wettbewerbsverfahren	3
3. Teilnahmeberechtigung	3
4. Wettbewerbsleistungen, Unterlagen und Einreichung	4
4.1 Einreichung	4
4.2 Wettbewerbsleistungen	4
4.3 Unterlagen	6
5. Rückfragen/ Kolloquium	6
6. Organisation und Vorprüfung	6
7. Jury und Bewertungskriterien	6
8. Wettbewerbssumme	7
9. Termine	7
10. Bekanntgabe, Veröffentlichung und Ausstellung	7
11. Verpflichtung der Wettbewerbsteilnehmer und Verfassererklärung	7
12. Ausschlusskriterien	8
13. Eigentum, Rücksendung, Urheberrecht und Haftung	9
14. Information, Downloads, Uploads, Anschrift und Kontakt	9
15. Weitere Verfahrensbedingungen	9

Auslobungsunterlagen

1. Auslober

ROMA ist eine der führenden Marken für Sonnenschutz vor dem Fenster mit hohem Anspruch an Funktionalität, Ästhetik und Langlebigkeit. Das inhabergeführte Unternehmen mit Hauptsitz in Burgau in Bayerisch-Schwaben produziert ausschließlich in Deutschland Rollläden, Raffstoren, Sonnenschutz-Textilscreens und Garagentore.

In den vergangenen drei Jahrzehnten hat ROMA sich zum deutschen Marktführer bei Rollläden entwickelt. Fast 900 Mitarbeiter fertigen die ROMA Produkte im Stammwerk Burgau und den vier weiteren Standorten Rostock, Ludwigshafen, Oschatz und Essingen.

Im Bereich Rollläden bietet ROMA eine große Vielfalt: Neben dem klassischen Vorbaurollladen mit rundem Kasten, gibt es die fünfeckige Kastenform sowie die puristische, quadratische Form. Schrägrollladen in allen drei Formen sowie im Mauerwerk integrierbare Varianten sind ebenfalls im Programm. Die Ausstattungsmöglichkeiten reichen vom integrierten Insektenschutz über automatische Ausstellfunktion, ein umfangreiches Sicherheitspaket mit Näherungssensorik bis zur thermisch getrennten Führungsschiene zur energetischen Optimierung.

Mit den Aufsatzrollladen von ROMA erfüllt der Fensterbau alle Anforderungen an erhöhte Wärmedämmung und moderne Optik mit hohen Lichteinträgen in perfekter Einheit mit dem Fenster. Egal ob bei der energetischen Sanierung oder im Neubau.

Architekten finden in ROMA einen tatkräftigen Unterstützer bei der Planung von Sonnenschutz nach architektonischem Anspruch.

Eigens für die Zusammenarbeit mit Planern und Handwerkern wurde das ROMA Forum in Burgau errichtet. Hier tagen seit 2008 regelmäßig Architekten und Fachplaner, des weiteren findet zweimal jährlich der Burgauer Architekturtag statt.

Die ROMA KG lobt im Jahr 2014 in Kooperation mit der Architekturfachzeitschrift DETAIL zum ersten Mal den ROMA-Architekturpreis 2015 aus.

2. Wettbewerb

2.1 Wettbewerbsgegenstand

Herausragende Architektur berücksichtigt schon in der Planung den späteren Nutzer und eröffnet ihm durch ihre facettenreichen Komponenten ständig neue Eindrücke. Mit hohen technischen Standards schafft sie für verschiedene Nutzungen gestalterische Qualität mit außergewöhnlicher Atmosphäre. Sie integriert Gestaltungselemente, die es dem Bewohner ermöglichen, wichtige Wohlfühlaspekte wie z.B. das Raumklima seinen individuellen Bedürfnissen anzupassen. Den Lichteinfall, den Wärmeeintrag und die Raumluftqualität zu regeln spielt dabei eine ebenso wichtige Rolle wie eine Optimierung des Energieverbrauchs.

Zum ersten Mal wird in diesem Jahr der ROMA-Architekturpreis ausgelobt. Unter dem Motto „Perspektivenwechsel“ werden realisierte Projekte aus dem deutschsprachigen Raum gesucht, deren überzeugendes Gesamtkonzept den Nutzer stimmig mit einbezieht und deren Architektur mit einem spannungsreichen Wechselspiel von Licht und Schatten immer wieder neue Stimmungen erzeugt. Im Fokus des Wettbewerbs stehen neben einer hohen technischen und gestalterischen Qualität bei Bauplanung und Ausführung auch intelligente Detaillösungen zur Optimierung der Nutzungsqualität.

Prämiert werden Projekte, bei denen mindestens ein Produkt aus dem ROMA-Sortiment optimal in den Gesamtentwurf integriert ist und dabei eine gelungene Außen- und Innenwirkung erzielt.

Es können jegliche Gebäudetypen von Einfamilienhäusern bis zu öffentlichen Bauten eingereicht werden. Teilnahmeberechtigt sind Architekten, Bauingenieure, Innenarchitekten und Bauvorlageberechtigte aus dem deutschsprachigen Raum mit ihren realisierten Neubauprojekten, Sanierungen, Umbauten oder Erweiterungen. Der Einsatz von Produkten aus dem Hause ROMA ist ein wesentlicher Bestandteil des Wettbewerbs und damit Voraussetzung für eine gültige Teilnahme.

Die Wettbewerbssprache ist deutsch.

2.2 Wettbewerbsverfahren

Der ROMA-Architekturpreis 2015 wird als offener Referenzwettbewerb über die Wettbewerbsseite www.roma-architekturpreis.de und in der Architekturfachzeitschrift DETAIL ausgelobt. Die Festlegung der Bewertungskriterien und die Beurteilung der eingereichten Arbeiten erfolgt durch eine unabhängige fünfköpfige Fachjury. Die Jury entscheidet mit einfacher Mehrheit und wird ihre Entscheidung in einem einfachen Votum begründen. Das Urteil der Jury ist nicht anfechtbar. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

3. Teilnahmeberechtigung

Für den ROMA-Architekturpreis werden realisierte Projekte zugelassen die ihren Standort im deutschsprachigen Raum haben und nach dem 01.01.2010 umgebaut, saniert, erweitert oder fertiggestellt wurden. Voraussetzung für eine Wettbewerbsteilnahme ist der Einsatz von mindestens einem Produkt aus dem ROMA-Sortiment.

Teilnahmeberechtigt sind Architekten, Bauingenieure, Innenarchitekten und Bauvorlageberechtigte aus dem deutschsprachigen Raum, die zur Führung der jeweiligen Berufsbezeichnung bevollmächtigt sind. Bei Arbeitsgemeinschaften muss jedes Mitglied eine Teilnahmeberechtigung nachweisen und alle Entwurfsverfasser müssen genannt werden. Eine Teilnahme ist mit maximal drei Projekten möglich. Es wird vorausgesetzt, dass die Verfasser im Besitz des uneingeschränkten Urheberrechts der eingereichten Projekte sind. Die eingereichten Unterlagen müssen zudem frei von Rechten Dritter sein.

Mitarbeiter der ROMA KG und des Institut für internationale Architektur-Dokumentation GmbH & Co. KG, sowie Jurymitglieder sind grundsätzlich von der Teilnahme am ROMA-Architekturpreis 2015 ausgeschlossen.

Die Bewerbungsunterlagen müssen fristgerecht bis spätestens 15. Februar 2015 online eingereicht werden. Sie müssen vollständig sein und den vorgegebenen formalen und inhaltlichen Kriterien in allen Punkten entsprechen. Arbeiten, die den Auslobungskriterien nicht entsprechen, können vom Wettbewerb ausgeschlossen werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

4. Wettbewerbsleistungen, Unterlagen und Einreichung

4.1 Einreichung

Die Projekte können ab dem 15. September 2014 ausschließlich online unter dem Reiter *Einreichung* auf www.roma-architekturpreis.de eingereicht werden.

Zunächst ist für jeden Verfasser eine einmalige Online-Registrierung im Login-Bereich der Wettbewerbshomepage erforderlich, um am Online-Einreichungsverfahren teilnehmen zu können. Nach der ersten Anmeldung werden persönliche Daten erfasst. Jeder Verfasser akzeptiert bei der Registrierung die Datenschutz- und Verfassererklärung zum ROMA-Architekturpreis 2015.

Mit der Registrierung wird ein Benutzerkonto für den Verfasser angelegt, danach kann mit der Online-Einreichung von bis zu drei Projekten begonnen werden. Die Projektdaten sind schrittweise einzugeben. Das Einreichungsformular lässt sich beliebig oft ändern, ergänzen und speichern.

Bilder- und Datei-Uploads werden auf Größe und Dateiformat automatisch geprüft.

Folgende Formate können verwendet werden: JPG, TIF, GIF, PDF, BMP.

Wenn Ihre Angaben vollständig und die geforderten Dateien hochgeladen sind, klicken sie auf der Seite „Meine Projekte“ auf den jeweiligen Button „EINREICHEN“.

Hier wird zeitgleich die Vollständigkeit Ihrer Unterlagen überprüft. Sollten Unterlagen fehlen, kann ihr Projekt nicht eingereicht werden. Nach dem Einreichen sind keine Änderungen im Online-Formular mehr möglich.

4.2 Wettbewerbsleistungen

Die Wettbewerbsleistung besteht aus einer umfassenden Darstellung des eingereichten Projekts mit einer anschaulichen Dokumentation der verwendeten Produkte aus dem Hause ROMA inklusive eines Detail-Fassadenschnitts des eingebauten Produkts.

Das Format „DIN A2 quer“ für das Projektblatt ist im Interesse einer vergleichbaren Präsentation für die Fachjury verbindlich einzuhalten.

Projektblatt:

Der Umfang des vom Verfasser frei gestalteten Projektblatts ist pro Projekt auf das Format „DIN A2 quer“ festgelegt. Die darauf abgebildeten Zeichnungen, Fotos und Texte sollen

einen guten Gesamteindruck des Projekts vermitteln und den ROMA-Produkteinsatz detailliert darstellen (z.B. Detail-Fassadenschnitt des ROMA-Produkts). Das Projektblatt muss einen umfassenden Einblick in Gestaltung, Funktion, Konstruktion sowie Materialien des Projekts geben. Neben der Darstellung von aussagekräftigen Außenansichten sind auch relevante Innenansichten erwünscht. Erwartet werden weiterhin die zum Verständnis wichtigsten Zeichnungen wie Grundrisse und Schnitte. In Abhängigkeit des eingereichten Projekts können die Zeichnungen in den Maßstäben 1:500 bis 1:1 dargestellt werden. Sie sollten vermaßt und beschriftet sein.

Das Projektblatt sollte oben rechts folgende Angaben enthalten:
 Projektname – Standort – Verfasser

Erläuterungsberichte:

Ein separater Erläuterungsbericht im Umfang von max. einer DIN A4 Seite muss als PDF direkt online hochgeladen werden. Er sollte alle wesentlichen Informationen beinhalten, die zum Verständnis des Projekts notwendig sind. Neben der näheren Erläuterung des Entwurfskonzepts sollte auch der Bezug zum Thema „Perspektivenwechsel“ sowie der Einsatz des verbauten ROMA-Produkts dargelegt werden.

Eine Kurzfassung (max. 800 Zeichen) des Textes wird zusätzlich direkt in ein Online-Textfeld eingegeben.

Foto ROMA-Produkt:

Falls vorhanden, kann optional noch eine Nahaufnahme vom Endstab mit ROMA-Logo/ das ROMA-Produkt mit Kennung oder das ROMA-Produkt „im Einsatz“ hochgeladen werden. Dieses Foto ist nicht verpflichtend und hat keinerlei Auswirkung auf ihre Einreichung.

Bitte benennen Sie die Dateien beim Upload wie folgt:

Projektname_Standort_Verfasser.Dateiformat
 z.B. Wohnhaus_München_ABCArchitekten.pdf

Zusammenfassung der Wettbewerbsleistungen:

- Projektblatt mit Darstellungen zum Projekt mit Innen- und Außenaufnahmen, Grundrissen, Schnitten sowie ein Detail-Fassadenschnitt des verbauten ROMA-Produkts (eine PDF-Datei im Format „DIN A2 quer“, 300dpi, Dateigröße max. 10MB) Kennzeichnung oben rechts wie folgt: Projektname – Standort – Verfasser
- Erläuterungsbericht (PDF) zum besseren Projektverständnis mit Darstellung des ROMA-Produkteinsatzes auf einer DIN A 4 Seite als Upload
- Kurzbericht zum Projekt (max. 800 Zeichen) – online Textfeldeingabe
- ausgefüllte und unterschriebene Verfassererklärung (inklusive der Einverständniserklärung von Eigentümer und Fotograf) als PDF-Upload
- Optional: Nahaufnahme vom Endstab mit ROMA-Logo oder ROMA-Produkt mit Kennung oder ROMA-Produkt „im Einsatz“ (mind. 10 x 15 cm, 300 dpi, max. 10 MB)

4.3 Unterlagen

Das Formular „Verfassererklärung“ (Verfasser, Fotograf, Eigentümer) steht Ihnen unter dem Navigationspunkt *Auslobung* als PDF-Datei zum Download zur Verfügung. Es wird vorausgesetzt, dass die Verfasser im Besitz des uneingeschränkten Urheberrechts der eingereichten Projekte sind. Die eingereichten Unterlagen müssen zudem frei von Rechten Dritter sein.

Bitte denken Sie daran, dass Sie die ausgefüllte und von allen Beteiligten unterschriebene Verfassererklärung bis einschließlich 15. Februar 2015 unter dem Reiter *Einreichung* hochladen müssen, um Ihre Einreichung final absenden zu können. Ansonsten kann Ihr Projekt nicht zum Wettbewerbsverfahren zugelassen werden.

5. Rückfragen/ Kolloquium

Rückfragen zur Auslobung können vom 15. September 2014 bis zum 14. November 2014 online unter dem Navigationspunkt *Auslobung* gestellt werden. Die Antworten erfolgen bis 01. Dezember 2014 ebenfalls unter dem Navigationspunkt *Auslobung* und sind somit für alle Teilnehmer einsehbar. Fragen und Antworten werden Bestandteil der Auslobung. Ein Kolloquium findet nicht statt.

6. Organisation und Vorprüfung

Die Organisation des Wettbewerbs und die Vorprüfung der eingereichten Arbeiten erfolgt durch die Redaktion der Architekturfachzeitschrift DETAIL transfer. Die Vorprüfung beschränkt sich auf Prüfung der Vollständigkeit sowie formale und inhaltliche Richtigkeit.

7. Jury und Bewertungskriterien

Die Festlegung der Bewertungskriterien und die Beurteilung der Arbeiten erfolgt durch eine unabhängige fünfköpfige Fachjury.

Der Jury gehören folgende Personen an:

Titus Bernhard, Titus Bernhard Architekten, Augsburg

Stefan Forster, Stefan Forster Architekten, Frankfurt a. M.

Jórunn Ragnarsdóttir, LRO Lederer Ragnarsdóttir Oei, Stuttgart

Oliver Pfänder, Leiter Architektenberatung ROMA, Burgau

Meike Weber, Verlagsleitung DETAIL, München

Darüberhinaus werden stellvertretende Jurymitglieder bestimmt. Die Jury tagt nicht öffentlich. Sie entscheidet mit einfacher Mehrheit und wird ihre Entscheidung in einem

einfachen Votum begründen. Das Urteil der Jury ist endgültig und nicht anfechtbar. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

8. Wettbewerbssumme

Für den ROMA-Architekturpreis ist ein Preisgeld von insgesamt 10.000 Euro ausgeschrieben, welches auf die ersten drei Preisträger aufgeteilt wird. Die Fachjury ist berechtigt, die Gesamtsumme durch einstimmigen Beschluss anders zu verteilen und auch Sonderpreise zu vergeben.

9. Termine

Auslobungsbeginn:	15. September 2014
Rückfragenportal:	bis 14. November 2014
Bewerbungsschluss:	15. Februar 2015
Jurysitzung:	17. März 2015
Preisverleihung und Ausstellung:	21. Mai 2015 im Rahmen des 15. Burgauer Architekturtages in Burgau

10. Bekanntgabe, Veröffentlichung und Ausstellung

Die Preisträger werden unmittelbar nach der Jurysitzung benachrichtigt. Die Preisverleihung wird am 21. Mai 2015 im Rahmen des 15. Burgauer Architekturtages stattfinden. Eine Ausstellung vor Ort präsentiert die Gewinnerprojekte, eventuell werden weitere herausragende Arbeiten des Wettbewerbs gezeigt. Die gekürten Projekte werden ab dem 21. Mai 2015 zusätzlich auf der ROMA-Architekturpreis Webseite ausführlich mit Bildern vorgestellt.

11. Verpflichtung der Wettbewerbsteilnehmer und Verfassererklärung

Der Verfasser erklärt sich bei der Online-Anmeldung mit den Teilnahmebedingungen des ROMA-Architekturpreises einverstanden. Außerdem müssen ihm die Zustimmungen von Eigentümer/ Bauherr und Fotograf(en) vorliegen. Die schriftliche Verfassererklärung mit Unterschriften aller o.g. Beteiligten muss vom Verfasser bis zum 15. Februar 2015 als PDF unter dem Reiter *Einreichung* für jedes eingereichte Projekt hochgeladen werden.

Der Verfasser erklärt mit der Unterzeichnung der Verfassererklärung geistiger Urheber des eingereichten Objektes und teilnahmeberechtigt zu sein. Er erlaubt dem Auslober das eingereichte Objekt nach Absprache zu fotografieren (jeweils Außen- und Innenaufnahmen).

Darüber hinaus gestattet er dem Auslober uneingeschränkt die weltweite Nutzung des das genannte Objekt betreffenden Fotomaterials im Rahmen des ROMA Architekturpreises. Die uneingeschränkte Nutzung umfasst die weltweite Nutzung wie z.B. Integration in Broschüren, Darstellung auf ROMA Webseiten sowie Weitergabe an Medien zur Veröffentlichung im redaktionellen Kontext.

Im Fall einer Prämierung erklärt sich der Verfasser dazu bereit, für den Zeitraum zwischen Bekanntgabe der Preisträger (Frühjahr 2015) und der Preisübergabe ROMA das Vorrecht bei Veröffentlichungen des Projekts zu garantieren und etwaige weitere Veröffentlichungen des prämierten Projekts mit ROMA abzustimmen.

Der Eigentümer/Bauherr erklärt mit seiner Unterschrift, Besitzer des eingereichten Objekts zu sein. Er gestattet dem Auslober das eingereichte Objekt nach Absprache zu fotografieren (jeweils Außen- und Innenaufnahmen). Darüber hinaus gestattet er dem Auslober uneingeschränkt die weltweite Nutzung des das genannte Objekt betreffenden Fotomaterials im Rahmen des ROMA Architekturpreises. Die uneingeschränkte Nutzung umfasst die weltweite Nutzung wie z.B. Integration in Broschüren, Darstellung auf ROMA Webseiten sowie Weitergabe an Medien zur Veröffentlichung im redaktionellen Kontext. Der Eigentümer ist mit der Veröffentlichung des eingereichten Projekts im Rahmen der Wettbewerbsdokumentation sowie mit der Nennung des Standorts einverstanden.

Der Fotograf erklärt mit seiner Unterschrift, Urheber der eingereichten Fotos zu sein und gestattet dem Auslober die uneingeschränkte weltweite Nutzung des das genannte Objekt betreffenden Fotomaterials im Rahmen der Veröffentlichungen zum ROMA-Architekturpreis, sofern er den jeweiligen Fotografen nennt. Über die Kommunikation des Wettbewerbs hinausgehende Nutzungen des Fotomaterials für erweiterte Veröffentlichungen und kommerzielle Zwecke werden durch den Auslober separat vereinbart.

12. Ausschlusskriterien

Die Einreichungen müssen inhaltlich und formal den Auslobungskriterien in allen Punkten entsprechen. Arbeiten die den Auslobungsbedingungen widersprechen, können ausgeschlossen werden. Die Einreichungen müssen außerdem termingerecht und vollständig eingereicht werden. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass keine Fristverlängerungen und Nachreichungen möglich sind.

Mitarbeiter der ROMA KG und des Institut für internationale Architektur-Dokumentation GmbH & CO. KG, sowie Jurymitglieder sind grundsätzlich von der Teilnahme am ROMA-Architekturpreis 2015 ausgeschlossen.

13. Eigentum, Rücksendung, Urheberrecht und Haftung

Die eingereichten Unterlagen der Projekte werden Eigentum des Auslobers. Das Urheberrecht bleibt beim Verfasser. Ein Rückversand erfolgt nicht. Für Beschädigung oder Verlust von Wettbewerbsarbeiten übernimmt der Auslober keine Haftung. Es werden keine Kosten erstattet. Die Wettbewerbssprache ist Deutsch.

14. Information, Downloads, Uploads, Anschrift und Kontakt

Sämtliche Unterlagen rund um die Auslobung (Auslobungstext und Verfassererklärung) finden Sie ab dem 15. September 2014 in deutscher Sprache als PDF-Dateien zum Download unter dem Navigationspunkt *Auslobung*.

Unter dem Reiter *Einreichung* können Sie Ihre Projekte direkt online einreichen und alle erforderlichen Dateien hochladen.

Die Verfassererklärung muss bis einschließlich 15. Februar 2015 vollständig ausgefüllt und unterschrieben unter dem Reiter *Einreichung* hochgeladen werden, da Ihre Projekte sonst nicht zum Wettbewerbsverfahren zugelassen werden können.

Für Rückfragen steht Ihnen bis zum 14. November 2014 das Rückfragenprotal unter dem Navigationspunkt *Auslobung* zur Verfügung.

Kontakt:

ROMA KG
Herr Oliver Pfänder
Ostproußenstraße 9
89331 Burgau
Email: oliver.pfaender@roma.de
www.roma.de

Institut für internationale Architektur-
Dokumentation GmbH & Co. KG
Redaktion DETAIL transfer
Hackerbrücke 6
80335 München
www.detail.de

15. Weitere Verfahrensbedingungen

Das Verfahren wird vom Auslober der ROMA KG unter Ausschluss der Öffentlichkeit durchgeführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.